

# zum Sonntag Warburg

Amtliches Bekanntmachungsorgan  
der Hansestadt Warburg

[www.warburgzumsonntag.de](http://www.warburgzumsonntag.de)

Lokal: 23.150 Ex. Gesamt: 114.650 Ex.

Lokalausgabe der OWZ zum Sonntag. Jede Woche kostenlos an Haushalte im Raum Warburg und Umgebung.

Ausgabe Nr. 02 | 16.01.2016 | 25. Jahrgang

## „Untaten an Unorten“ Ausstellungseröffnung im Orgelmuseum

*Borgentreich (wrs)* - Am Sonntag, dem 17. Januar 2016, wird um 11.30 Uhr die Ausstellung „Untaten an Unorten = Unart“ im Orgelmuseum Borgentreich eröffnet. Zu sehen sind 32 Photographien. Professor Dr.-Ing. Jürgen Erbach hat eine Reise zu verschiedenen Schauplätzen der Gräueltaten der Nationalsozialisten unternommen und zahlreiche Gedenkstätten besucht. Immer dabei: zwei Bronzefiguren des Künstlers Heinrich Janke, „Die Betende“ und „Der Gebeugte“. Diese hat Erbach an den Gedenkstätten aufgestellt und fotografiert. Entstanden sind so mehrere Tausend Fotos innerhalb weniger Monate. Eine kleine Auswahl ist im Orgelmuseum zu sehen. „Die Bilder sind nicht bearbeitet oder beschnitten. Häufig musste es schnell gehen und sie sind spontan entstanden“, betonte Erbach. Die Bronzefiguren sind mal groß im Vordergrund zu sehen, wie auf dem Eingangstor des Konzentrationslagers Dachau mit dem zynischen Spruch „Arbeit macht frei“, mal wirken sie klein und verloren vor Verbrennungsöfen und in Gaskammern. Erbach



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Erbach und Bürgermeister Rainer Rauch.

Foto: Sünder

erläuterte die Idee mit den Skulpturen: „Sie sind schon lange in meinem Besitz. Durch ihre reduzierte Art kommt die Aussage gut raus. Die Figuren sind klein, das ist wichtig, denn sie wirken demütig.“ Die Figur des „Gebeugten“ repräsentiert für Erbach das Ertragen von Pein, die „Betende“ die Anerkennung von Schuld und die Bitte um Vergebung. Zudem können die Figuren vielseitig kombiniert werden und verändern so die Perspektive der Bilder. Die technische Perfektion habe für Erbach nicht in Vordergrund gestanden. Sie sollen die Atmosphäre

und Wirklichkeit der Unorte widerspiegeln. Zu sehen sind die Photographien bis zum 17. März, samstags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 14 bis 17 Uhr. Nach Absprache besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu anderen Terminen zu besuchen. Weitere Informationen erteilt Elvira Tewes, Tel. 05643-80940 und Tel. 0173-8848335, [elvira.tewes@borgentreich.de](mailto:elvira.tewes@borgentreich.de). Das Hochamt am Sonntag um 10.30 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist wird inhaltlich auf die Ausstellungseröffnung abgestimmt.